

Bio – Ring Appenzellerland

Präsident:	Ueli Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36
Sekretariat:	Josette Egli	Gmeindweg 6	9410 Heiden	Tel. 071 891 13 74
Rundbrief:	Elisabeth Berweger	Dorf 871	9063 Stein	Tel. 071 367 11 36

Rundbrief März 2009



Inhalt:

1. Einladung zur Mitgliederversammlung vom 7. April 2009
2. Einladung zum Milchabend vom 16. April 2009
3. Wichtig zu wissen!
4. Kurse
5. Ostschweizer Biomarkt Weinfelden vom 12. 9. 2009
6. Zu guter Letzt

1. Einladung zur Mitgliederversammlung zur DV

Ueli Berweger

Datum: Dienstag, 7. April 2009

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Restaurant Ochsen, Bühler

Themen: Traktandenliste der DV vom 22. April 2009
Mitteilungen und Umfrage

1. Statutarische Geschäfte

1.4 Abnahme der Jahresrechnung 2008

2. Weitere Beschlüsse

2.1 Bestätigung der Wahl MKI-Präsident

3. Richtlinienänderungen / -ergänzungen

3.1 Markenpolitik, RL-Art. Kp. 10.2 und 10.3

3.2 Ebermast, RL-Art. 3.1.11 und 3.5.4

3.3 Koexistenz mit GVO RL-Art. 2.1.14 und 3.1.9

3.4 Auslauf und Weide für Ziegen RL-Art. 3.4.1

3.5 Geflügelhaltung RL-Art. 3.1.10 und 3.7.2

3.6 Verpackungsmaterialien RL-Kp. 5.9

Mitteilungen und Umfrage

Die Traktandenliste der DV beinhaltet Schwerpunkte, die für unsere Betriebe Auswirkungen haben werden.

Nur wer an diese Versammlung kommt, mitdiskutiert und mitbestimmt, wie unsere Delegierten stimmen sollen, hat Einfluss auf die Entwicklung der BIO SUISSE.

2. Einladung zum Bio-Milch-Abend 2009

Hermann Bischof

Datum: Donnerstag, 16. April 2009
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Restaurant Brauerei, 9063 Stein



Referenten: Kempter Christoph, Sortenorganisation Appenzellerkäse

- Rund um den Appenzellerkäse
- Inwiefern unterscheidet sich die Marktlage beim Bio-Appenzeller
- Marketing Schweiz und Ausland
- Zukunftsaussichten

Ritter Andreas, Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost

- neues aus dem Milchmarkt: Mengensteuerung usw.
- Preisunterschiede zwischen den Käsesorten
- Rahmenbedingungen, Exportbeihilfen, Butterimport
- Wertschöpfung Schweizer Milch (Swiss Garantie)
- Milchmarktstützung mit Bundes- und SMP-Geldern

Anwesende Milchverarbeiter

- Aktueller Biomilchmarkt

Umfrage und Diskussion

Wir freuen uns, wenn wir Sie an diesem interessanten, sicher sehr informativen Abend begrüßen dürfen.

Bio-Ring Appenzellerland

Der Vorstand

3. Wichtig zu wissen!

Ueli Berweger

Vegetationsperiode

In den Raus-Bestimmungen ist neu die Vegetationsperiode umschrieben: Diese dauert vom **1. Mai bis zum 31. Oktober**. Das heisst mit andern Worten: Wenn im Mai noch kein Gras für die Weide zur Verfügung steht oder wenn die Winterfütterung bereits im Oktober beginnt, so müssen die Tiere in dieser Zeit 26 mal im Monat in den Laufhof und nicht nur 13 mal wie in den Wintermonaten.

100% Biofutter für Wiederkäuer ab 1. April 2009

- Die noch vorhandenen Restmengen der zugelassenen konventionellen Nebenprodukte aus der Lebensmittelindustrie dürfen aufgefüttert werden.
- Kraftfutter mit der Hilfsstoffknospe (bis maximal 10 % konventionellem Futteranteil) darf bis 31. März 2009 eingekauft und bis zum Verfalldatum aufgefüttert werden.

Nährstoffbilanz

Verpflichtung mit Ausnahmen bitte in bioaktuell 1/09 Seite 18 beachten!

4. Kurse

Siehe Weiterbildungsprogramm für Appenzeller Bäuerinnen und Bauern 2008/2009

Kurs 21: **Pfropfkurs Hochstammobstbau** Ein Nachmittag im April 2009

Kurs 23: **Flurbegehungen Hochstammobstbau** Ein Abend Mitte Mai 2009

Kurs 24: **Umgang mit Feuerbrand** Ein Abend Ende Juni/Anfang Juli 2009

Kurs 39: **Direktvermarktung** Beginn: 30. April 2009

Kurs 40: **Agrotourismus** Beginn: 3. September 2009

Anmeldung für alle Kurse an:

Landwirtschaftsamt AR, Telefon: 071 353 67 52, E-Mail: lisbeth.lieberherr@ar.ch

Bitte beachten Sie die Anmelde Daten!

5. Ostschweizer Bio-Markt Weinfelden vom 12. Sept. 2009

Hannes Weilenmann, VOB

Die Vorbereitungen für den 5. Ostschweizer Biomarkt schreiten voran. Bio-Bauern und -Bäuerinnen, Lizenznehmer der BIO SUISSE aus der Ostschweiz sind eingeladen, ebenso die Bioläden und dem Biolandbau nahe stehende Organisationen wie Pro Natura, WWF, Vogelschutz, Pro Specie Rara, Vereinigung der Naturgärtner.

Wir möchten Sie animieren, am Bio-Markt teilzunehmen. Es ist wichtig, dass Sie mit Ihren Produkten und Hofinformationen am 12. September 2009 nach Weinfelden kommen.

Viele Stände mit ansprechenden Informationen und verlockenden Bioprodukten sollen die Besucher anziehen. Kleinkunst- und Unterhaltungsattraktionen und ein Kinderprogramm werden die Messe abrunden.

Den prägenden Stempel aufdrücken sollen dem Markt vor allem die Biohöfe von St. Gallen und vom Thurgau! Die Organisierenden hoffen auf eine starke und gute Präsenz der VOB-Mitglieder und den angrenzenden Bio-Organisationen.

Informationen für Aussteller

Lage: Weinfelden Zentrum, Areal des Pestalozzischulhauses

Marköffnung wird am Samstag 12.9.09 um 9.00 Uhr sein, Schluss um 16 Uhr.

Auf Wunsch wird ein üblicher überdachter Marktstand zur Verfügung gestellt (320 x 120 cm, Kosten Fr. 50.-). Die Platzmiete für Lizenznehmer beträgt Fr. 100.- für den ganzen Tag. Für Bioproduzenten wird keine Platzmiete erhoben. Der Markt findet im Freien bei jeder Witterung statt.

Bei Fragen wendet ihr euch an Hannes Weilenmann, Tel. 052 657 32 52 oder bio@chalchofen.ch.

Anmeldung für die Teilnahme mit einem Stand und Produkten:

Name Telefon.....

Adresse.....E-Mail.....

PLZ, Ort.....

Wir werden folgende Produkte präsentieren und anbieten:

bitte Zutreffendes ankreuzen:

Wir wünschen einen Marktstand (Fr. 50.-) Elektrischer Anschluss gewünscht
Anschlusswert angebenWatt

Wir bringen unser eigenes Marktmobiliar mit. Platzbedarf Länge..... Breite.....

Ich bestelle folgendes Werbematerial:

Kleber (auf Couvert):.....Flyer:.....Plakate (gross):.....

Bitte **SOFORT** senden an:

Hannes Weilenmann, Chalchofen, 8254 Basadingen, Fax 052 657 32 27,

E-Mail: bio@chalchofen.ch

6. Zu guter Letzt

Food and Democracy 5. Europäische Konferenz der gentechnikfreien Regionen

Die Mehrheit der europäischen Bevölkerung will keine gentechnisch veränderten Lebensmittel. Auch die Mehrheit der Bauern will keine Gentechnik. Doch wie kann eine gentechnikfreie Lebensmittelproduktion bis in die Instanzen der EU auf demokratische Weise durchgesetzt werden? Zu dieser Frage nehmen Umweltministerinnen, Landwirtschaftsminister und namhafte Fachleute von europäischen NGOs Stellung.

Diese Veranstaltung findet am **24. und 25. April im KKL Luzern** statt.

Auch Bio Suisse ist daran beteiligt, und wir brauchen Eure Unterstützung für den Endspurt!

Die Anzahl der Registrierten liegt mit rund 100 Personen leider noch erheblich unter dem geplanten Ziel von mindestens 300 TeilnehmerInnen.

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte an. Dies geschieht am schnellsten unter <http://www.foodanddemocracy.org>

Olma 2009

Die Vorstände des VOB und BRA haben sich entschieden, auch in diesem Jahr mit einem gemeinsamen Messeauftritt an der OLMA präsent zu sein. Unser gemeinsames Ziel mit dem Messeauftritt an der OLMA ist, den Biolandbau in der Ostschweiz zu repräsentieren, den KonsumentInnen die regionalen Bioprodukte und Biospezialitäten näher zu bringen und die Knospe zu stärken.

Weitere Infos im nächsten Rundbrief.

In eigener Sache

Wie schon in den vergangenen Jahren stammen die schönen Titelblatt-Illustrationen unserer Rundbriefe von der Künstlerin Sandra Weber. Sandra Weber führt zusammen mit ihrem Partner Hans Neff einen Bio-Arche-Hof in Urnäsch. Ihre künstlerischen Arbeiten sind immer wieder an Ausstellungen zu bewundern, an diversen Veranstaltungen kann ihr beim Arbeiten live zugesehen werden. Nähere Angaben finden Sie unter folgender Adresse: <http://www.sandra-weber.info/archehof.html>.

Für unsere Kinder

Bestimmt ist euch aufgefallen, dass ein Tier auf dem Titelblatt nicht zu den übrigen passt. Welches ist es?

Die Lösung folgt in der nächsten Ausgabe des Rundbriefs.

**17. Mai 2009 Zukunft mit
Komplementärmedizin
Stimmen Sie Ja!**



Liebe Biobäuerinnen und Biobauern

möglicherweise erhalten Sie in diesen Zeiten Post von verschiedenen Seiten: ein untrügliches Zeichen, dass die Abstimmung am 17. Mai 2009 vor der Tür steht. So rüstet sich auch das Regionalkomitee St. Gallen Appenzell für die Abstimmung, damit diese in unserer Region, im Appenzellerland (und in den übrigen Kantonen!) mit deutlichem Mehr gewonnen wird.

Integrative Medizin bedeutet, dass beide, Schul- und Komplementärmedizin, zusammenarbeiten. Dafür ist die Zeit reif. Die fünf ärztlichen Leistungen in der Grundversicherung kosteten pro Versicherten ganze 30 Rappen pro Monat, nicht abgezählt die Kosten, die bei den schulmedizinischen Behandlungen eingespart wurden! Viele von uns haben bereits Erfahrungen in der „Homöopathie im Kuhstall“ und wissen von der Heilkraft der Komplementärmedizin. Warum auch nicht bei uns Menschen Wege der Natürlichkeit in der Gesundheit beschreiten, welche von der Grundversicherung der Krankenkassen bezahlt werden?

Sie können Ihre Beteiligung am Abstimmungskampf in unserer Region selber bestimmen.

Wenn Sie ihr persönliches Engagement eher als Leserbriefschreiber, als Verfasser eines Testimonial-Inserats oder mit Werbung im Hofladen tätigen möchten, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle ihres Kantons. Sie erhalten postwendend ein Talon-Blatt. Gehen Sie auf jeden Fall aber am 17. Mai an die Urne!

Die Kantonalkomitees bedanken sich schon jetzt ganz herzlich bei Ihnen.

Seline Heim- Keller
Biobäuerin/ Kantonsrätin
Sonnegg
9200 Gossau

Regionales Komitee St. Gallen-Appenzell
c/o Andrea Zünd, Geschäftsführerin
Langenacker 5
9056 Gais
Tel. 071 333 45 64
komitee-sga@jzk.ch
www.ja-zukunft-mit-komplementaermedizin.ch
Postkonto 85-581964-4